

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 11: **Landinformationssysteme für Gemeinden und  
Versorgungsunternehmen = Systèmes d'information du territoire  
pour les communes et les services publics = Sistema  
d'informazione del territorio per comuni e servizi pubblici**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Partie rédactionnelle

in Abhängigkeit der Anzahl Wohnungen resp. Anschlussdosen. Man muss sich aber immer Bewusst sein, dass dies eine technische Optimierung ist. Es kann durchaus sein, dass eine eigentlich ungünstigere Variante, die kostengünstigere ist, indem man an einem Hausanschluss mehr Pegel gibt, dafür weniger passiver oder aktive Bauteile braucht. Der erfahrene Bauleiter ist auch hier noch nötig, der die Berechnungen kontrolliert.

Die Verstärker können auf verschiedene Arten gespeist werden. Meistens werden sie an das lokale Stromnetz angeschlossen. In die Einspeisung der Kabine jedoch aus einem Grund nicht möglich, muss ferngespeist werden.

Wie beim Signalpegel kann das CAD auch eine Aussage darüber machen, ob die Leistung am gewünschten Punkt noch genügend ist, um die stabilisierte DC-Spannung im Verstärker noch erzeugen zu können.

## Ausgabe

Das Programm liefert nach der Berechnung diverse Dokumentationsunterlagen, diese kann man erstellen lassen, wenn sie benötigt werden.

Das verkabelte Gebiet ist wie schon erwähnt im Massstab 1:1 im CAD abgespeichert. Will man ein Gebiet aus irgendei-

nem Grund auf Papier haben, kann man es im gewünschten Massstab auf einem Plotter oder einem Laserprinter ausdrucken, indem man die entsprechende Funktion aufruft, Plotgröße und das gewünschte Gebiet angibt das es auszuploten gilt.

Mittels einer Stückliste, die die Kosten zugleich aufaddiert, kann man eine Kostenabrechnung erstellen lassen. Künftig werden die Preise über eine X.25 Schnittstelle zentral abgefragt. So ist man immer auf dem aktuellen Stand.

Für den Techniker ist es unbedingt notwendig die Information zu besitzen, wie die Kabinen aufgebaut, bestückt und verkabelt werden sollen. Aus diesem Grund kann man ein Schema erstellen lassen. Dies wird wiederum auf einer separaten Zeichnungsdatei automatisch erstellt, die man später «von Hand» weiterverarbeiten kann. Es können zum Beispiel Texte oder ganze Netzteile zur Ergänzung hinzugefügt werden. Zur Erleichterung dieser Arbeit kann man sogenannte Zellen definieren. Man kann so ein komplexes Gerät einmal zeichnen, und dann mehrfach aufrufen.

## Erwartungen

Da alle Zonen mit demselben System arbeiten, erwartet man eine Vereinheitli-

chung der Planung. Das CAD gibt bestimmte Strukturen vor, die man übernehmen muss.

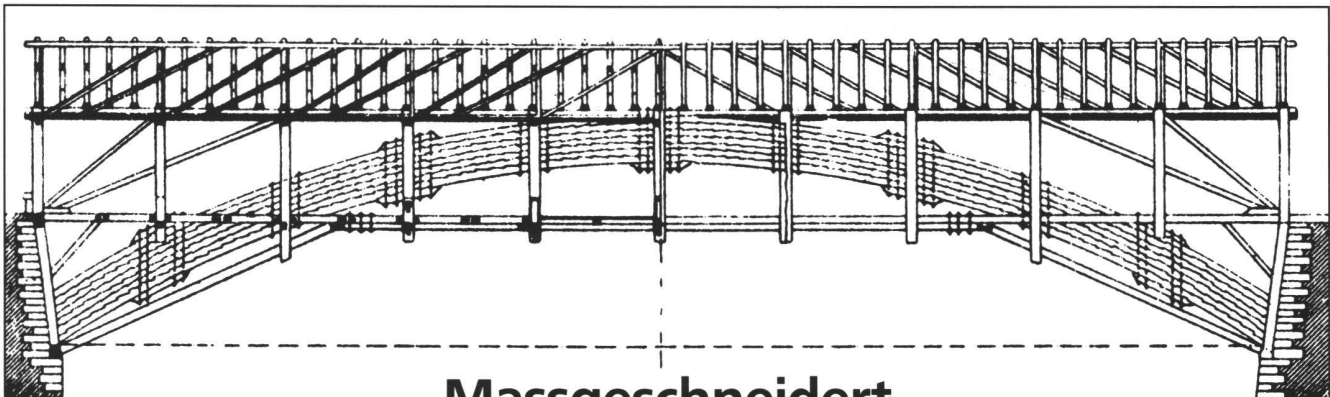
Da das System keine Kompromisse eingeht, kann man näher an die Grenzen der Pegelbelastung gehen. Dadurch kann man wiederum Bauteile einsparen. Man muss so zum Beispiel weniger Verstärker einbauen.

Weil das Berechnen nun automatisiert ist, können Berechnungen schneller gemacht werden. Dadurch kann man sich erlauben mehrere Varianten auszuprobieren.

In Zukunft werden wir das System auch in unserer Zone in Österreich einsetzen. Dort haben wir von einem Ingenieurbüro die Offerte, die Vermessung des Grabens elektronisch vorzunehmen. Dann können wir uns die Einmessung des Trassees ersparen. Wir werden die Grabenführung auf einem Datenträger erhalten, die wir dann sehr einfach in unser System einfügen können.

Adresse des Verfassers:

Urs Seiler  
ASCOM Telematic AG  
Stettbachstrasse 6  
CH-8600 Dübendorf



## Massgeschneidert

stellte Hans Ulrich Grubenmann vor rund 250 Jahren seine berühmten vorfabrizierten Holzbrücken auf die definitiven Fundamentsockel.

Wir erstellen flächendeckende digitale Werkpläne, die heute schon der Qualität Ihrer Anwendungen von morgen gerecht werden. Nützen Sie die anerkannten Vorteile der kombinierten Raster-/Vektor-Verarbeitung beim Planaufbau mit Investitionsschutz. Dazu haben wir für

Sie eine besondere Methodik für die Verwaltung der Konstruktionselemente entwickelt: Die Parametrik.

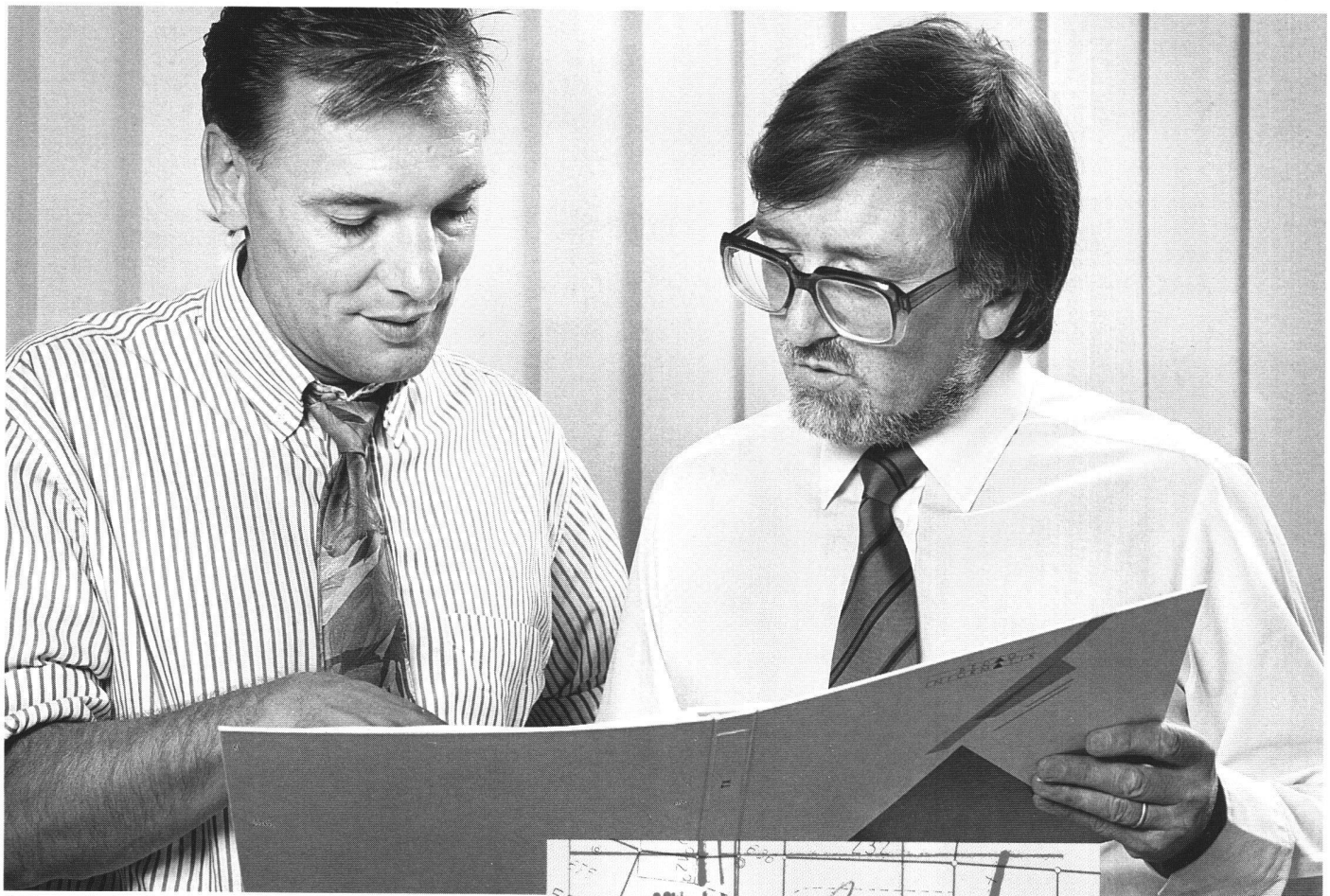
Unsere Fachleute übertragen dabei nach dem Prinzip der Assoziativ-Vermessung die exakte geometrische Beschreibung Ihrer Leitungsdaten auf den verbindlichen Grundplan. Wir bringen im Aufbau Ihres geografischen Informationssystems Anwendererfahrung mit, von der Sie profitieren.

Neudörfli 5, Postfach  
CH-5600 Lenzburg  
Telefon 064 52 01 15  
Telefax 064 52 01 79

**INFRA**  
Informationstechnik R. Lützelshwab

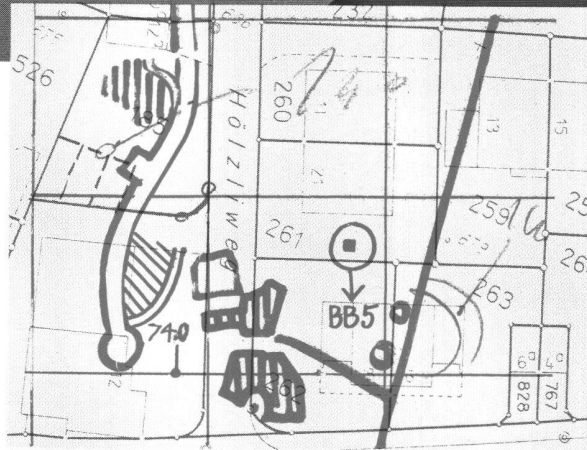
Datenerfassungs- und  
Softwaredienstleistungen  
für geografische  
Informationssysteme GIS

# GIS\* IST EIN PROBLEM, FÜR DAS ES VIELE LÖSUNGEN GIBT. WIR SORGEN DAFÜR, DASS SIE DIE RICHTIGE BEKOMMEN.



\* Geografisches Informations-System

Sie haben die Notwendigkeit erkannt, ein Geografisches Informationssystem (GIS) einzuführen. Jetzt stehen Sie vor der Frage des Systemaufbaus... und vor einem unübersichtlichen Software-Angebot. Weil für Sie dieses Gebiet noch Neuland ist, kennen Sie die objektiven Evaluations-Kriterien nicht. Fazit: Sie brauchen einen systemunabhängigen Berater, der problem- und kostengerecht evaluieren kann.



Die Bedag Informatik verfügt über solche Berater, die aus Ihren Bedürfnissen ein optimales Geografisches Informationssystem ableiten, Sie bei der Anschaffung der Hard- und Software unterstützen und die GIS-Einführung mit dem nötigen Support begleiten. Als spezialisiertes Informatik-Unternehmen mit 280 qualifizierten Mit-

arbeitern kann Ihnen die Bedag Informatik darüber hinaus auch bei zahlreichen anderen Problemlösungen behilflich sein: Vom Mitarbeiter-Ausbildungskonzept bis zum Netzwerk-Management.

Fordern Sie doch unverbindlich unsere GIS-Infobroschüre an: Telefon oder Fax genügt.